

Umfrage

Gehen Sie gerne ins Museum?



Christoph Meier-Krebs

Ja, ich gehe ab und zu ins Museum. Dabei besuche ich die unterschiedlichsten Museen, sei es ein Ortsmuseum wie hier in Höngg,

das Landesmuseum in Zürich oder Museen für Gegenwartskunst. Insgesamt schätze ich aber vor allem die kleineren Museen, die ganz grossen Ausstellungen behagen mir nicht so. Auch im Ausland finde ich es spannend, Museen anzuschauen.



Monika Hüppin

Ich bin mit meinem Mann und meinem Sohn öfter mal im Museum. Vor kurzem waren wir im FIFA-Museum, das hat vor allem meinem Sohn sehr gut gefallen. Auch

das zoologische Museum und das Landesmuseum besuchen wir gerne. Ich finde es wichtig, auch mit Kindern ins Museum zu gehen, weil es dort für sie so viel zu entdecken gibt und es ihnen eine Möglichkeit bietet, ein Stück Kultur kennenzulernen.



Cathrin Tettamanti

Mich findet man eher selten in Museen. Ich verbringe meine Zeit viel lieber draussen in der Natur, als mir – drastisch ausgedrückt – aneinander-

gereichte, tote Gegenstände anzusehen. Am ehesten interessieren mich noch Museen, in denen dargestellt wird, wie Menschen früher gelebt haben oder wie sie in anderen Kulturen leben. Ich finde es spannend, das Leben anderer Menschen nachvollziehen zu können.

Umfrage: Dagmar Schröder

«Jazz a Bichon» beim Jazz Circle Höngg

Neben den Jazz Happenings veranstaltet der Jazz Circle Höngg in unregelmässigen Abständen seine Jazz Specials, zu denen er besondere Gäste einlädt. Diesmal kamen sie aus Frankreich.

Die traditionellen Klänge von «Jazz a Bichon» und die Freude am Musizieren erinnerten die Anwesenden an frühere Zeiten, an die Musik in der damaligen Jazz-Hochburg, der Freizeitanlage Bachwiesen. Die Themata von Fletcher Henderson, Clarence Williams und anderen Vorbildern der 20er- und 30er-Jahre klangen erfrischend jazzig.

Mitreisende Interpretationen vom Hündchen kontrolliert

Die weitgehend unbekanntes Titel wurden authentisch und mitreissend gespielt. Auf dem Kla-

vier sass «le Bichon», das weisse Schosshündchen. Dieses wurde immer wieder von den Sängern gehätschelt. Die Musiker Georges Rolland, Guy Champême, Stéphane Gillot, Philippe Anhorn, Jean-Pierre Dubois und Marc Bresdin swingten permanent.

Kommentare charmant, aber nicht jugendfrei

Bei den nicht einfachen Arrangements mit den vielen Breaks bewiesen sie ihre professionelle Technik und Begabung. Diese kamen auch bei den vielen Soli, welche mal kürzer und mal länger waren, zum Vorschein. Charmant, wenn auch nicht ganz jugendfrei, waren die Kommentare von Jean-Pierre und Philippe. Apropos Jugend: Sieben Kinder aus der Nachbarschaft, im Alter zwischen drei und elf Jahren, hal-

fen bei den Vorbereitungen für das Konzert mit und stellten viele Fragen rund um die Jazz-Musik.

Kinder an die Posaune

Sie durften die Posaune testen, während die Musiker sich einspielten. Fotos vom Konzert wurden wie üblich von René Marin geschossen und können auf www.jazzinhoengg.ch betrachtet werden.

Eingesandt von
Jazz Circle Höngg

Nächste Veranstaltung

Der nächste Jazz Circle findet am Donnerstag, 2. Juni, in der «Garteschür» beim Restaurant Grünwald statt. Auftreten wird Hermann «the German» aus Konstanz.

Vier Mal zwei Tickets für «OHNE ROLF» zu gewinnen!



Höngger KULTUR verlost vier Mal zwei Tickets für das Programm «Blatrand» des Duos «OHNE ROLF», dessen Auftritte perfekt zu einem Zeitungsverlag passen.

Das junge Duo «OHNE ROLF», Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg, verblüfft mit einer simplen und genial umgesetzten Idee: Sprechen heisst bei ihnen blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten, knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind unwahrscheinlich witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

Die Stille im Zuschauerraum – alle sind schliesslich am Lesen der

Plakate – hat etwas Surreales. Zum Glück wird sie alle paar Sekunden von herzhaftem Gelächter oder Applaus unterbrochen, denn mit seinem Programm «Blatrand» gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo locker, Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern.

Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 31. Mai (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Den Absender inklusive Te-

lefonnummer und das Stichwort «OHNE ROLF» nicht vergessen. Bei Teilnahme per E-Mail «OHNE ROLF» unbedingt bereits in der «Betreff»-Zeile erwähnen. Alle anderen Mails nehmen nicht an der Verlosung teil. Die Gewinner werden persönlich informiert. (pr) ■

«OHNE ROLF»

Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr
(Abendkasse und Barbetrieb ab 19 Uhr, Plätze nicht nummeriert)
Reformiertes Kirchgemeindehaus,
grosser Saal,
Ackersteinstrasse 190,
8049 Zürich
Ticketpreis 35 Franken

Vorverkauf

He-Optik am Meierhofplatz oder bei Quartierzeitung Höngger, Winzerstrasse 11, Telefon 043 311 58 81, oder per Mail an inserter@hoengger.ch gegen Rechnung (zzgl. 4 Franken Versandpauschale). Mehr Infos: www.ohnerolf.ch

Sponsor:

Rolf Weidmann AG,
Bauspenglerei und Bedachungen,
Neugutstrasse 25,
8102 Oberengstringen